

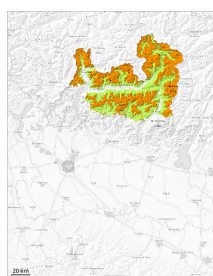
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß



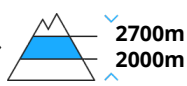
## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Donnerstag, den 17.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



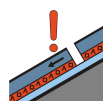
Tribschnee



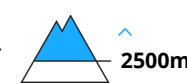
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neuschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr. Mit der Intensivierung der Niederschläge nehmen die Gefahrenstellen zu. Mit starkem Wind entstanden in Kammlagen aller Expositionen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.

Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Verlaufe der Nacht weiter an. Dies vor allem unterhalb von rund 2600 m. Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen und unterhalb von rund 2600 m sind mit der Durchnässung vermehrt nasse Schneebrettlawinen zu erwarten. Diese können die durchnässte Schneedecke mitreißen und auch in den schneereichen Gebieten groß werden. Frische Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

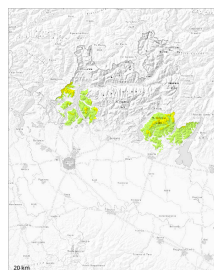
gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Regen führt im Tagesverlauf unterhalb von rund 2600 m stellenweise zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Etwas Neuschnee und insbesondere die in hohen Lagen entstehenden, meist kleinen Tribschneeansammlungen werden vor allem an den Expositionen Ost über Nord bis West oberhalb von rund 2600 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Donnerstag, den 17.04.2025



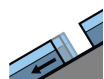
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die spontane Aktivität von kleinen und mittleren feuchten und nassen Lawinen nimmt mit dem Einsetzen der Regenfälle zu. Gleitschneelawinen können auch am Morgen abgehen.

Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht rasch auf. Es sind zahlreiche Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

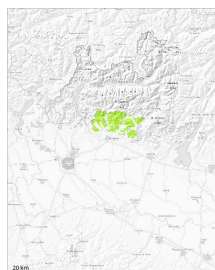
gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten Lockerschneelawinen vor allem an steilen Grashängen in allen Höhenlagen an.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 17.04.2025



Nassschnee

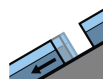


1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



1200m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Feuchte und nasse Rutsche und kleine Lawinen sind möglich.

Es sind oberhalb von rund 1800 m einzelne kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Der Regen führt in hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

